

Land und Leute: Der 28-jährige Thomas Schulz hat über das Projekt „Inklusiv! Gemeinsam arbeiten“ den Weg in die Arbeitswelt gefunden

Eine echte Hilfe in der Werkstatt

Thomas Schulz ist ein Autonarr, wie er im Buche steht. Über das Projekt „Inklusiv! Gemeinsam arbeiten“ hat er einen Job im Autohaus Hertlein gefunden. Dort fühlt sich der 28-jährige pudelwohl und wird von allen geschätzt.

Von Inge Braune

Schäfersheim. Wenn es um gute Arbeitsbedingungen und gerechte Löhne geht, etwa bei Demonstrationen wie zum 1. Mai, sind Menschen mit Behinderungen nur selten dabei: In der allgemeinen Arbeitswelt sind sie oft außen vor. Das wollen die Mainfränkischen Werkstätten ändern, denn „Menschen mit Behinderung wollen dort arbeiten, wo andere auch arbeiten“.

2015 startete der Unternehmensverbund Mainfränkische Werkstätten das Projekt „Inklusiv! Gemeinsam arbeiten“. Der Fachbereich „Inklusiv!“ begleitet erwachsene Menschen mit Behinderung auf dem Weg in die Arbeitswelt. Zentrales Ziel sind wohnortnahe Außenarbeitsplätze in regionalen Betrieben.

Rund 110 Außenarbeitsplätze in Kooperationsbetrieben in ganz Mainfranken wurden seither geschaffen, berichtet Mariena Krieger, stellvertretende Leiterin des Fachbereichs. Einen davon gestaltete das Schäfersheimer Autohaus Hertlein für Thomas Schulz.

Seit über einem Jahr gehört der 28-jährige Taubererthheimer zum Autohaus-Team. Unter anderem hatten epileptische Anfälle als Kind seine Entwicklung gebremst. Die Familie freute sich über die gezielte Förderung an der Christopherus-Schule der Lebenshilfe in Würzburg und die zunehmende Eigenständigkeit des jungen Erwachsenen, die er als Mitarbeiter der Mainfränkischen Werkstätten entwickelte. Aber Thomas Schulz wollte mehr: einen „echten“ Arbeitsplatz, und zwar einen mit Autos. Zuhilfenahme er mehrere Praktika in Autohäusern. Zur Bewerbung beim wohnortnahen Schäfersheimer Autohaus

ermutigte ihn Michael Roth, „Inklusiv!“-Integrationsbegleiter der Mainfränkischen Werkstätten GmbH. Autohaushelfer Thomas Hertlein findet, dass jeder das Recht auf eine Chance hat – und bot ihm die Möglichkeit zum Praktikum. Schulz nutzte sie, lernfreudig, eifrig und humorvoll-freundlich.

Inzwischen hat die Firma einen eigenen auf Schulz zugeschnittenen festen Außen-Arbeitsplatz geschaffen. Er gehört zum Team, sorgt in der KFZ-Werkstatt für Ordnung und Sauberkeit, übernimmt penibel die Innenraumreinigung bei Servicefahrzeugen und bewährt sich bei der Ein- und Auslagerung der jeweiligen Saisonreifen. Die Kolleginnen und Kollegen kamen schnell mit dem neuen Mitarbeiter klar, dessen Begeisterung für Autos wermutet, dass er für Manches einfach etwas länger braucht.

An seinem so lang erträumten Arbeitsplatz hat Thomas Schulz Wurzeln geschlagen. Michael Roth, sein Integrationsbegleiter, kommt einmal wöchentlich für mehrere Stunden in den Betrieb, bespricht mit Thomas Schulz, dessen Chef sowie den Kolleginnen und Kollegen, wie es läuft, unterstützt bei der Einführung neuer oder der Wiederholung bereits gelernter Abläufe. Der Ton dabei: vertraut, fast freundschaftlich; das gibt dem Inklusiv!-Mitarbeiter Sicherheit.

Dass es so gut läuft, war dem Fachbereich der Mainfränkischen Werkstätten eine Auszeichnung wert: Im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs überreichten sie dem Autohaus ein symbolisches „Inklusiv!“-Gleisstück als Zeichen der erfolgreichen Kooperation, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ermöglicht.

Auch die Kollegen achten darauf, Thomas – man duzt sich bei der Arbeit – zwar zu fordern, aber nicht zu unter- oder überfordern. Das funktioniert gut, berichtet Thomas Hertlein, und der besondere Mitarbeiter sei inzwischen auch dank der gemeinsam mit dem Integrationsberater erstellten bildertäglichen Arbeitsliste eine echte Hilfe in der Werkstatt.

Im Reifenlager kennt sich Thomas Schulz bestens aus, und wenn es zum Frühjahr oder im Herbst hoch hergeht in Sachen Reifenwech-



Auf die Auszeichnung für die gelungene Inklusions-Kooperation im Projekt „Inklusiv! Gemeinsam arbeiten“ ist Thomas Schulz genauso stolz wie Autohaus-Chef Thomas Hertlein.

sel, ist er ganz in seinem Element. Die Reifenwaschanlage bedient er mit Begeisterung, gekonnt, mit viel Geduld und Akribie widmet er sich der Innenreinigung von Fahrzeugen, und bei der Müllsortierung, Papier- und generell der Materialentsorgung möchte keiner der knapp 20 Voll-, Teilzeit- und Ergänzungskräfte mehr auf Thomas Schulz verzichten. Er ist in der gut 70-jährigen Geschichte des Schäfersheimer Unternehmens, das mit dem Handel von Landmaschinen und Fahrrädern zuzusagen als Garagen-Startup-Betrieb gegründet wurde, der erste Mitarbeiter mit Behinderung. Autos, die große Liebe von Thomas Schulz, kamen erst in den 70er Jahren hinzu, seit einem Jahr sind nach längerer Pause auch Fahrräder wieder Thema – jetzt als Leih-E-Bikes, die der Mobilitätsdienstleister bereit hält. Auch das passt:

Radfahren, berichtet seine Mutter, ist eins der Hobbys von Thomas Schulz. Wenn das Wetter gut ist oder das „Familientaxi“ mal nicht greifbar ist, ist der Weg zum wohnortnahen Arbeitsplatz auch leicht mit dem Rad zu bewältigen – notfalls sogar für die Mittagspause zu Hause. Die ermöglicht die Mutter durch ihre Arbeitszeitgestaltung: Sie übernimmt durchgehend Nachtdienste im Pflegeheim.

Der Betrieb, die Familie und besonders Thomas Schulz sind mit der Situation hoch zufrieden: „Inklusiv! Gemeinsam arbeiten“ habe alles leichter gemacht, erzählt Thomas Schulz. Gerade jetzt, in der Phase der Corona-Pandemie, ist er froh, nicht mehr auf den Gemeinschaftsbus angewiesen zu sein: Da müsste er die Maske noch viel länger aufhaben, und die findet er, wie alle, einfach etwas nervig. Und bei der Arbeit mache alles Spaß. Gibt es besondere Highlights? Na klar doch: Wenn er bei Testfahrten mit an Bord sein kann, ist der Autofahrer überglücklich.

Die Autoleidenschaft pflegt er auch in der Freizeit, am eigenen Laptop sind die einschlägigen Seiten Top-Favorit. Musik mag er, und den monatlichen Discobesuchen mit der Lebenshilfe-Gruppe fiebere er regelrecht entgegen, berichtet die Mutter. Und jetzt, nach der Corona-Impfung, steht auch dem gemeinsamen Urlaub mit der Freundin und der Lebenshilfe-Gruppe nichts mehr im Weg. Handicap - na und? Mit dem „Inklusiv!“-Arbeitsplatz ist für Thomas Schulz die Tür zum „ganz normalen Leben“ ein gutes Stück weiter aufgegangen.

„Inklusiv! Gemeinsam arbeiten“ ist seit 2015 ein neuer Fachbereich der Mainfränkischen Werkstätten. Ziel ist die Unterstützung erwachsener Menschen mit Behinderung auf ihrem Weg in die Arbeitswelt. Ihn gehen vom Willen der Betroffenen, werden wohnortnahe Arbeitsplätze geschaffen, die zu ihren Talenten passen.

KREISTAGSSITZUNG

Eine Sitzung des Kreistags des Main-Tauber-Kreises findet am Mittwoch, 12. Mai, um 15 Uhr im großen Kursaal in **Bad Mergentheim** statt. Tagesordnung:

- Information über allgemein bedeutsame Angelegenheiten.
- Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse.
- Fragen, Anregungen oder Vorschläge von Kreiseinwohnern zu Angelegenheiten des Landkreises.
- Digitalpakt Schule - Personal für die Betreuung von digitalen Endgeräten an den Beruflichen Schulen.
- Abschluss eines Verwaltungsabkommens zum Ersatzneubau der Alten Mainbrücke in Wertheim.
- K 2878 Radweg Kembachtal - Vergabe der Bauleistung.
- Vergabe von Übernahme-, Transport- und Verwertungsleistungen einschließlich Containerstellungen im Rahmen eines EU-weiten offenen Verfahrens.
- Generalisierung Berufliches Schulzentrum Wertheim - Vergabe Projektsteuerungsleistungen.
- Anfragen von Kreisräten.

Schweinehaltung unterstützt

120 000 Euro für Landesanstalt

Berlin/Boxberg. Die Landesanstalt für Schweinezucht in Boxberg (LSZ) wird mit knapp 120 000 Euro im Rahmen des Bundesprogrammes Nutztierhaltung gefördert. Dazu erklärt der Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft im Deutschen Bundestag MdB Alois Gerig: „Das Bildungs- und Wissenszentrum in Boxberg erfüllt eine wichtige Aufgabe: Hier werden die Ställe der Zukunft erprobt. Im Fokus stehen – genau wie bei unseren Tierhaltern – die Praxisstauglichkeit und das Tierwohl.“

Seit 2007 werden am Standort Boxberg neueste Erkenntnisse auf den Gebieten der Haltung, der Fütterung und Leistungsprüfung an Auszubildende, Erzeuger und andere Wirtschaftspartner weitergegeben. „Die Gesellschaft interessiert sich zunehmend dafür, wie die Tiere gelebt haben, die später auf dem Teller landen. Das ist eine positive Entwicklung. Die öffentliche Diskussion um Tierwohl und Fragen dazu werden weiter zunehmen. Die LSZ hilft uns, Antworten zu geben“, meinte Alois Gerig weiter.

ANZEIGE

Endlich wieder Urlaub!

KEIN EZ-Zuschlag!

Mecklenburgische Seenplatte

Urlaubsgenuss direkt in Plau am See!

5 Tage ab € 599,-

IHR HOTEL:
Das 4★ **Seehotel Plau am See** mit dem Nebenhaus "Seeschlösschen", ca. 50 m vom Haupthaus entfernt, wird familiär von Familie Falk geführt.

Die einzigartige Lage direkt am See wird Sie begeistern! Im Haupthaus Seehotel wird Ihnen Frühstück und Abendessen im Restaurant "Seeblick" gereicht. Der Saunabereich mit finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad, Infrarotkabine, sowie Ruheinseln befindet sich ebenfalls hier. Des Weiteren stehen Ihnen die Sommerterrasse sowie die Hotelbar zur Verfügung. Beide Häuser verfügen über einen Lift. Die komfortablen Zimmer sind mit DU/WC, Fön, TV, und Telefon ausgestattet.

LEISTUNGSPAKET

- ✓ **Häustürabholung inkl. Kofferservice**
- ✓ Reise im PREMIUM-Fernreisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 4/5x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- ✓ 4/5x Abendessen
- ✓ Ausflug Güstrow/Schwerin
- ✓ Ausflug Rostock/Warnemünde
- ✓ Schifffahrt Rostock - Warnemünde
- ✓ Rundfahrt Seenplatte
- ✓ Fünf-Seen-Schifffahrt
- ✓ Ausflug Fischland-Darß-Zingst (nur bei 6-Tage-Reise)
- ✓ Alle Ausflüge mit Reiseleitung
- ✓ Kostenlose Nutzung des Saunabereiches
- ✓ **Qualifizierte Reiseleitung vor Ort**
- ✓ **Kaffee und Kuchen am Anreisetag**
- ✓ **Reise-Rücktrittskosten-Absicherung**

TERMINE & PREISE PRO PERSON:

5 Tage	25.07. - 29.07.21	nur € 629,-
	04.10. - 08.10.21	nur € 599,-
6 Tage	13.06. - 18.06.21	nur € 729,-
	19.09. - 24.09.21	nur € 759,-
	27.08. - 01.09.21	nur € 759,-

KEIN EZ-Zuschlag!
Zuschlag DZ zur Alleinbenutzung pro Nacht € 18,-
Zuschlag Zimmer im Haupthaus pro Nacht p.P. € 5,-
Die Kurtaxe ist bar vor Ort zu zahlen.

Webcode: 1268174

Jetzt online buchen:
www.grimm-reisen.de

Änderungen vorabsehbar, es gelten die AGB und die Reisebestätigung der GRIMM Reisen GmbH. Unsere Datenschutz-Bestimmungen finden Sie unter: www.grimm-reisen.de/datenschutz

06284 - 92010
GRIMM-Reisen GmbH
Schulstr. 15 - 69427 Mudau
Mo.-Do.: 10-14 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr

GRIMM
...märchenhaft Reisen

7 Tage ROVINJ
im top 4★ Hotel am Meer
24.06. / 26.09. / 05.11.21
ab € 679,-

7 Tage LERMOOS
im top 4★ Hotel
19.07. / 05.09.21
nur € 779,-

7 Tage RÜGEN
im exklusiven 4★ sup. Hotel
04.06. / 17.09. / 11.10. / 05.11.21
ab € 898,-

Unbeschwert & sicher Reisen

alle Informationen zum Thema **Reisesicherheit** sowie die **aktuellen Vorschriften** finden Sie **online** unter:

www.grimm-reisen.de/reisesicherheit